

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 21.04.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 14.04. bis 21.04.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte ein Tiefdruckgebiet zunächst das Wetter und brachte feuchte und milde Luft nach Sachsen. In der Nacht zum 15.04. setzte sich langsam Zwischenhochdruckeinfluss durch. Am 14. und am 16.04. blieb es meist trocken und nur örtlich regnete es geringfügig. Bei zunehmendem Tiefdruckeinfluss gelangte am 18.04. noch recht milde und feuchte Luft nach Sachsen. Am 18.04. kam es zu Schauern mit Niederschlagshöhen von 2 bis 5 mm, örtlich auch bis 10 mm.

Im Einflussbereich eines sich einnistenden Tiefs über Polen und Ostdeutschland gelangte am 19.04. feuchte und mit einer nördlichen Strömung deutlich kühlere Luft in die Region. Es regnete leicht bis mäßig und ab Mittag kam es zu Gewittern. Dabei ergaben sich an den Stationen Niederschlagssummen von 5 bis 25 mm. Die meisten Niederschläge fielen im nördlichen Teil von Sachsen. Am 20.04. wurden 5 bis 14 mm Niederschlag gemessen. Bis zum 21.04. löste sich das Tief über Polen langsam auf. Am Rande des umfangreichen Hochs über Skandinavien floss mit einer nördlichen Strömung nachfolgend trocken-kühle Festlandsluft nach Sachsen.

Auf dem Fichtelberg hat sich bis heute morgen eine dünne Schneedecke von 1 cm gebildet. Auf der Schneekoppe im tschechischen Riesengebirge beträgt die Schneehöhe aktuell noch bis zu 32 cm.

An den ausgewerteten Stationen sind im April bisher zwischen 38 % (Station Bad Muskau) und 148 % (Station Leipzig/Halle) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat April gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen gelangt zunehmend in den Einflussbereich eines umfangreichen Hochs zwischen Island und Skandinavien. Dabei fließt mit einer nördlichen Strömung trocken-kühle Festlandsluft in die Region und es bleibt bis zum Wochenende trocken. Heute setzt sich im weiteren Tagesverlauf die Sonne durch und es bleibt weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen erreichen 9 bis 14 °C, im Bergland 6 bis 9 °C. In der Nacht zum Mittwoch klart es auf und die Temperaturen sinken auf +1 bis -3 °C, in Bodennähe kann es teils mäßigen Frost geben. Am Mittwoch ist es sonnig und trocken. Die Luft erwärmt sich auf 14 bis 17 °C, im höheren Bergland auf 9 bis 13 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden Tiefstwerte zwischen 5 und -1 °C erwartet. In Bodennähe kann es leichten Frost geben. Am Donnerstag kommt es zu einem Temperaturanstieg auf 16 bis 19 °C, im Bergland auf 12 bis 15 °C. In der Nacht zum Freitag bleibt es weitgehend niederschlagsfrei und die Temperaturen gehen auf 7 bis 1 °C zurück. Am Freitag werden Tageshöchsttemperaturen von 13 bis 16 °C, im Bergland von 10 bis 13 °C vorhergesagt. In der Nacht zum Samstag gehen die Temperaturen auf 6 bis 2 °C zurück und in Bodennähe kann es örtlich leichten Frost geben. Von Samstag bis Montag: fließt mit nördlicher Strömung kältere und trockene Luft ein.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (14.04. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	10	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 20./21.04. stiegen die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern etwas an. Nur bei einzelnen Pegeln überschritt dabei der Durchfluss das MQ(April) und erreichte 120 bis 160 % des MQ(April). Danach fiel die Wasserführung wieder rasch und heute morgen bewegte sich nur noch der Durchfluss des Pegels Chemnitz an der Chemnitz über dem mehrjährigen Mittelwert.

Heute früh (21.04. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(April) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	80 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	90 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	140 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	80 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (14.04.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 7 (5 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 16 (11 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Da bis zum Wochenende keine Niederschläge vorhergesagt werden, wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern fallen und schnellwieder das Niveau zu Berichtsbeginn erreichen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraum zwischen 25 bis 35 % des MQ(April). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende langsam sinken werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang April 2026) liegen drei BDF II im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes (Hilbersdorf, Köllitsch und Schmorren). In Lippen ist der Bodenwasserspeicher vollständig gefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren Ende Februar und im März leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 20.04. unterschritten ca. 90 % der ausgewerteten 326 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 61 cm (Medianwert). Im April des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 40 cm (Medianwert) an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 77 bis 100 %, nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen zu 40 % bzw. 66 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 21.04.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: März			Berichtsmonat: April			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 20.04.		seit 01.11. 2025	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.			
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]				
Bad Muskau	45	13	28	32	12,1	38	-106	-43	
Bertsdorf-Hörnitz	49	15	30	33	18,7	57	-103	-41	
Görlitz	49	15	31	36	19,3	54	-98	-41	
Aue	61	52	84	47	44,8	95	-102	-31	
Chemnitz	52	33	64	41	35,7	87	-82	-30	
Marienberg	67	32	47	52	31,7	61	-147	-41	
Nossen	57	11	19	40	41,9	105	-149	-51	
Klitzschen bei Torgau	44	23	52	30	26,5	88	-85	-36	
Lichtenhain-Mittelndorf	56	18	32	39	22,5	58	-107	-34	
Zinnwald-Georgenfeld	76	20	26	53	27,7	52	-206	-49	
Dresden-Klotzsche	42	13	30	36	34,7	96	-92	-39	
Hoyerswerda	49	10	20	33	16,7	51	-113	-46	
Kubschütz, Kr. Bautzen	49	12	25	34	21,9	64	-111	-45	
Leipzig/Halle	37	24	65	32	47,5	148	-18	-10	
Plauen	39	42	107	34	25,0	74	-55	-26	

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer
 Berichtstag: 21.04.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	106	153	32	135	19,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,13	64	182	0,482
Porschdorf 1 / Lachsbach	58	2,56	64	287	0,850
Elbersdorf / Wesenitz	43	1,99	81	270	0,830
Dohna / Müglitz	18	0,889	21	357	0,280
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,458	25	405	0,146
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,301	74	814	0,236
Piskowitz 2 / Ketzerbach	49	0,411	62	230	0,206
Merzdorf / Döllnitz	49	0,581	58	190	0,227
Neuwiese / Schwarze Elster	86	2,18	73	246	1,00
Schönau / Klosterwasser	20	0,320	65	221	0,114
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	54	0,918	85	278	0,428
Großdittmannsdorf / Große Röder	63	2,28	89	364	1,29
Golzern 1 / Mulde	136	44,3	47	331	12,2
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	90	11,5	46	358	2,65
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	97	24,7	64	369	8,60
Aue 1 / Schwarzwasser	103	4,72	40	350	1,00
Chemnitz 1 / Chemnitz	64	7,00	141	1069	4,21
Nossen 1 / Freiburger Mulde	58	4,42	43	343	1,85
Hopfgarten / Zschopau	45	4,21	31	261	0,890
Lichtenwalde 1 / Zschopau	161	14,9	41	396	3,40
Borstendorf / Flöha	60	4,80	31	277	1,59
Adorf 1 / Weiße Elster	23	0,770	29	214	-0,025
Kleindalzig / Weiße Elster	69	12,7	63	258	1,90
Mylau / Göltzsch	52	1,74	68	633	0,450
Böhlen 1 / Pleiße	98	3,94	51	134	0,280
Bautzen 1 / Spree	86	2,43	79	288	0,750
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	47	0,931	62	302	0,362
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	35	0,165	21	125	0,099
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,175	51	292	0,059
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	148	7,21	52	240	2,95
Görlitz / Lausitzer Neiße	161	13,5	60	280	6,49
Zittau 6 / Mandau	42	1,39	38	265	0,451

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 21.04.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,035	87	-0,048
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,691	40	-0,293
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,251	94	0,145
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,498	98	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,898	100	0,000
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,148	88	0,013
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,412	80	-0,085
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,048	99	0,032
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,756	91	-0,003
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,415	100	0,004
TS Sosa	5,820	5,937	5,416	93	0,011
TS Dröda	14,820	17,320	14,810	100	-0,016
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,925	100	0,000
TS Werda	3,628	4,879	3,627	100	-0,011
TS Pöhl	52,830	61,980	52,837	100	0,186
TS Bautzen	37,680	42,827	25,028	66	0,044
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,732	77	-0,060
TS Altenberg	0,896	0,948	0,846	94	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.